



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cicero - Strukturanalyse - Teil 2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Material Cicero (2) - Strukturanalyse
TMD: 31724	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Neben einem kurzen inhaltlichen Vorwort zu den philosophischen Schriften Ciceros ist eine detaillierte Strukturanalyse enthalten. Daran schließt sich eine Übersicht über die Phänomene an, die im vorliegenden Textauszug eine Rolle spielen und eventuell nachgearbeitet werden müssen. • Dann folgt als Abschluss ein Angebot zu einer Übersetzung, die sehr eng am Text angelehnt ist, um den Studentinnen und Studenten eine unmittelbare Kontrolle ihrer Übersetzungsarbeit zu ermöglichen und zu erleichtern.
Übersicht über die Teile	<p>Vorwort</p> <p>Cicero – De finibus bonorum et malorum – Buch I – Kapitel 40 – 42</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturanalyse • Übersetzung
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 ½ Seiten, Größe ca. 26 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

- [*quanti* in hominem maximi cadere [Nbs. 1] – Komp.S.
possunt],
- (nulla spe proposita (fore levius (Abl. Abs. (+ AcI))
 aliquando)), fore = futurum esse
- (nulla praeterea neque praesenti nec (Abl. Abs.) (ohne jede Lust in
 expectata voluptate), Gegenwart und Zukunft)
- quid eo miserius dici aut finigi potest? HS 2 (Fr.S.)**
- [*Quodsi* vita (doloribus referta) [Nbs.1] – Kond.S. – (PC)
 maxime fugienda est], Gerundivum: vita fugienda est
- summum profecto malum est vivere HS 1 + Inf.**
- cum dolore;**
- cui sententiae consentaneum est (ultimum HS 2 + (AcI + (Inf.))
 esse bonorum (cum voluptate vivere)).**
- Nec enim habet nostra mens quicquam, HS 1**
- [*ubi consistat* tamquam in extremo], [Nbs.1] – Loc.S.
- omnesque et metus et aegritudines HS 2**
- ad dolorem referuntur,**
- nec praeterea est res ulla, HS 3**
- [*quae* sua natura aut sollicitare possit [Nbs 2] – Rel.S.
aut angere].

Besondere Phänomene dieses Abschnitts, an denen Sie arbeiten können, sind:

- 1) Ablativus Absolutus
- 2) Akkusativ mit Infinitiv (AcI)
- 3) Gerundivum

Übersetzung Kapitel 41

Wenn nun dazu (zu dieser Festigkeit des Geistes) dazukommt, dass der Mensch weder die göttliche Macht scheut noch es duldet, dass die vergangene Lust entschwindet, sondern sich ihrer in beständiger Erinnerung erfreut, was ist es dann, was hierzu hinzukommen kann, was besser ist? (was hierzu Besseres hinzukommen kann). Stell dem nun einmal jemanden gegenüber, der von so großen seelischen und körperlichen Schmerzen geplagt wird, wie einen Menschen überhaupt nur treffen können, ohne dass Hoffnung besteht, dass es irgendwann leichter wird, ohne jede erwartete Lust in Zukunft oder Gegenwart, was kann man Elenderes als das über einen (Menschen) sagen oder denken? Wenn ein von Schmerzen erfülltes Leben am meisten zu fürchten ist, so ist offenbar ein Leben in Schmerzen das höchste Übel; und dem entspricht, dass ein Leben in Lust das höchste ist. Denn unser Verstand hat sonst Nichts, wo er innehält wie in einem Endpunkt und alle Furcht und alle Kummer bezieht sich auf den Schmerz, und es gibt außerdem nichts, was durch seine Natur beunruhigen oder ängstigen könnte.

[42]

Praeterea et **appetendi** et **refugiendi** **HS** - Gerundium (et – et)

et **omnino rerum gerendarum initia** Gerundivum: gerendarum rerum

proficiscuntur (aut a voluptate aut a

dolore).

[Quod *cum* ita sit], [Nbs.1] – Kaus.S.

perspicuum est (omnes rectas res atque **HS (+ AcI)**

laudabiles eo referr),

[*ut* cum voluptate vivatur]. [Nbs.2] – Kons.S.

[*Quoniam* autem id est vel summum [Nbs.1] – Kaus.S.

bonorum vel ultimum vel extremum] –



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cicero - Strukturanalyse - Teil 2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

